

DigitalDay 2026 in Zofingen

Welche Kompetenzen braucht es in der KI-Ära?



Inputreferat «Postdigital denken – Kompetenzen für die KI-Ära»

Prof. Tobias Röhl

KI stellt nicht nur Werkzeuge bereit, sondern verändert Gesellschaft und Bildung grundlegend. Mit dem Begriff der Postdigitalität ist angedeutet, dass wir uns längst im digitalen Zeitalter befinden und uns mit diesen veränderten Bedingungen des Zusammenlebens auseinandersetzen müssen – ganz gleich, ob wir KI und andere digitalen Tools benutzen wollen oder nicht. Kompetenzen wie kritisches Denken und *data literacy* sind mehr denn je gefragt, um verantwortungsvoll und kritisch an Gesellschaft und Bildung teilzunehmen. Die Keynote diskutiert verschiedene Herausforderungen und Möglichkeiten, wie Schule diese transversalen und überfachlichen Kompetenzen vor dem Hintergrund des RLP vermitteln kann.

Workshops – Runde 1:

WS 1	Kritisches Denken und MINT-Fächer Dr. Wolfgang Spahn Mit zunehmendem Einsatz von KI- und Robotik-Systemen verliert das reine Abrufen von Wissen an Bedeutung. Gefragt sind Kompetenzen wie kreatives Problemlösen, Fehleranalyse und logisches Schlussfolgern. Der interaktive Workshop zeigt, wie KI gezielt zur Unterstützung kompetenzorientierten Unterrichts eingesetzt werden kann. Anhand konkreter Lernszenarien in MINT erarbeiten die TN wie KI-gestützte Lernsituationen gestaltet werden können, ohne dass es zu kognitivem Abbau durch blosser Reproduktion vorgefertigter KI-Inhalte kommt.
WS 2	Kritisches Denken und Sozialwissenschaften Prof. Dr. Tobias Röhl Kritisches Denken heisst mehr als Quellen prüfen: Es bedeutet, Macht, Interessen und Narrative zu analysieren, auch und gerade in algorithmischen Systemen. Anhand sozialwissenschaftlicher Zugänge erarbeiten wir konkrete Unterrichtsszenarien für die Sek II. Ziel ist es, Lernende zu befähigen, sich in postdigitalen Zeiten zu orientieren und kritisch am gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen.
WS 3	Vernetzt und systemisch denken – trotz und mit Hilfe von KI Andreas Becker, Stiftung vernetztes Denken Dr. Alain Schorderet (Lehrperson Französisch/Philosophie) Was ist vernetztes Denken? Wie lässt es sich im Unterricht umsetzen und einüben - ohne und mit KI-Unterstützung? Welche grundlegenden praktischen und ethischen Probleme ergeben sich durch die Verwendung von KI-Werkzeugen? Wie lässt sich vernetztes Denken in der Schulpraxis dennoch durch KI fördern?

WS 4	Informationskompetenz Dr. Rahel Orgis, Universität Bern Die einfache Verfügbarkeit verschiedenartiger KI-Tools fordert uns heraus, wissenschaftliche Arbeitsprozesse neu zu reflektieren. Der Workshop ‚Informationskompetenz‘ hat zum Ziel, einen Überblick zu geben über die mit KI verbundenen Arbeitsschritte für wissenschaftliches Recherchieren und Schreiben und über geeignete Tools zur Unterstützung dieser neuen Arbeitsweisen.
------	---

Workshops – Runde 2:

WS 1	Kritisches Denken und MINT-Fächer Dr. Wolfgang Spahn Mit zunehmendem Einsatz von KI- und Robotik-Systemen verliert das reine Abrufen von Wissen an Bedeutung. Gefragt sind Kompetenzen wie kreatives Problemlösen, Fehleranalyse und logisches Schlussfolgern. Der interaktive Workshop zeigt, wie KI gezielt zur Unterstützung kompetenzorientierten Unterrichts eingesetzt werden kann. Anhand konkreter Lernszenarien in MINT erarbeiten die TN wie KI-gestützte Lernsituationen gestaltet werden können, ohne dass es zu kognitivem Abbau durch blosse Reproduktion vorgefertigter KI-Inhalte kommt.
WS 2	Politische Bildung Dr. Thomas Schwitter Politische Bildung in der KI-Ära: wie KI politische Prozesse und Demokratie beeinflusst und wie solche Themen im Klassenzimmer behandelt werden können.
WS 3	Vernetzt und systemisch denken – trotz und mit Hilfe von KI Andreas Becker, Stiftung vernetztes Denken Dr. Alain Schorderet (Lehrperson Französisch/Philosophie) Was ist vernetztes Denken? Wie lässt es sich im Unterricht umsetzen und einüben - ohne und mit KI-Unterstützung? Welche grundlegenden praktischen und ethischen Probleme ergeben sich durch die Verwendung von KI-Werkzeugen? Wie lässt sich vernetztes Denken in der Schulpraxis dennoch durch KI fördern?
WS 4	Informationskompetenz Dr. Rahel Orgis, Universität Bern Die einfache Verfügbarkeit verschiedenartiger KI-Tools fordert uns heraus, wissenschaftliche Arbeitsprozesse neu zu reflektieren. Der Workshop ‚Informationskompetenz‘ hat zum Ziel, einen Überblick zu geben über die mit KI verbundenen Arbeitsschritte für wissenschaftliches Recherchieren und Schreiben und über geeignete Tools zur Unterstützung dieser neuen Arbeitsweisen.